

Berliner Tabelle ab 1. Juli 2003 als Vortabelle zur Düsseldorfer Tabelle

mit den Kindergeldabzugstabellen für das alte Bundesgebiet und für das Beitrittsgebiet

Die Tabelle geht aus von den in Art. 1 § 2 der Dritten Verordnung zur Änderung der Regelbetrag-Verordnung vom 24. April 2003 festgesetzten Regelbeträgen ab 1. Juli 2003 für das *in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet* (BGBl I 2003, 546) und nennt in Ergänzung der *Düsseldorfer Tabelle* (Stand: 1. Juli 2003) die monatlichen Unterhaltsrichtsätze der im Beitrittsteil des Landes Berlin wohnenden unverheirateten Kinder, deren Unterhaltsschuldner gegenüber insgesamt drei Personen (einem Ehegatten und zwei Kindern) unterhaltspflichtig ist und ebenfalls im Beitrittsteil wohnt.

Die Vomhundertsätze Ost ab Gruppe b) sind gemäß §1612 a Abs. 2 S. 1 BGB zu errechnen (z. B. 191 EUR : 183 EUR = 104,3 %). Die **135 %-Grenze Ost** für die Kindergeldanrechnung nach § 1612 b Abs. 5 BGB beträgt in den drei Altersstufen **248 EUR** bzw. **300 EUR** bzw. **354 EUR**.

Die **150 %-Grenze Ost** für das Vereinfachte Verfahren (§ 645 Abs. 1 ZPO) beläuft sich in den drei Altersstufen auf **275 EUR** bzw. **333 EUR** bzw. **393 EUR**.

Altersstufen in Jahren (Der Regelbetrag einer höheren Altersstufe ist ab dem Beginn des Monats maßgebend, in den der 6. bzw. 12. Geburtstag fällt.)		0 - 5 (Geburt bis 6. Geburtstag)	6 - 11 (6. bis 12. Geburtstag)	12 - 17 [- 20*] (12. bis 18. Geburtstag) * [18. bis 21. Geburtstag, wenn noch in der allg. Schulausbildung und im Elternhaushalt lebend]	Vom-hundert-satz Ost	Vom-hundert-satz West
Nettoeinkommen des Barunterhaltspflichtigen		Alle Beträge in Euro				
Gruppe						
a)	bis 1000	183	222	262	100	
b)	1000 - 1150	191	232	273		
	ab 1150	wie Düsseldorfer Tabelle (aber ohne 4. Altersstufe und ohne Bedarfskontrollbetrag)				
Gruppe						
1	bis 1300	199	241	284		100
2	1300 - 1500	213	258	304		107
3	1500 - 1700	227	275	324		114
4	1700 - 1900	241	292	344		121
5	1900 - 2100	255	309	364		128
6	2100 - 2300	269	326	384		135
7	2300 - 2500	283	343	404		142
8	2500 - 2800	299	362	426		150
9	2800 - 3200	319	386	455		160
10	3200 - 3600	339	410	483		170
11	3600 - 4000	359	434	512		180
12	4000 - 4400	379	458	540		190
13	4400 - 4800	398	482	568		200
	über 4800	nach den Umständen des Falles				

Anmerkungen zur Berliner Tabelle:

I.	Der notwendige monatliche <i>Selbstbehalt</i> des Unterhaltspflichtigen beträgt gegenüber <i>minderjährigen Kindern und gleichgestellten vollj. Schülern</i> *	<u>Ost:</u>	<u>West:</u>
	1. wenn der Unterhaltspflichtige erwerbstätig ist:	775 EUR	840 EUR
	2. wenn der Unterhaltspflichtige nicht erwerbstätig ist:	675 EUR	730 EUR
II.	Der angemessene monatliche <i>Selbstbehalt</i> des Unterhaltspflichtigen beträgt gegenüber <i>volljährigen Kindern</i>		
	1. wenn der Unterhaltspflichtige erwerbstätig ist:	925 EUR	1000 EUR
	2. wenn der Unterhaltspflichtige nicht erwerbstätig ist:	825 EUR	890 EUR
III.	Der angemessene monatl. <i>Selbstbehalt</i> des Unterhaltspflichtigen beträgt gegenüber dem <i>getrenntlebenden</i> und dem <i>geschiedenen Ehegatten</i>		
	1. wenn der Unterhaltspflichtige erwerbstätig ist:	880 EUR	950 EUR
	2. wenn der Unterhaltspflichtige nicht erwerbstätig ist:	775 EUR	840 EUR
IV.	Der angemessene <i>Bedarf</i> (samt Wohnbedarfs und üblicher berufsbedingter Aufwendungen, aber ohne Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung) eines <i>volljährigen Kindes</i> , welches nicht gemäß § 1603 Abs. 2 S. 2 BGB gleichgestellt ist, beträgt in der Regel monatlich:	555 EUR	600 EUR
V.	Der angemessene <i>Selbstbehalt</i> des Unterhaltspflichtigen gegenüber <i>seinen Eltern</i> beträgt mindestens monatlich:	1155 EUR	1250 EUR
	zuzüglich der Hälfte des darüber hinausgehenden Einkommens		
VI.	Der angemessene <i>Selbstbehalt</i> des Unterhaltspflichtigen gegenüber der <i>Mutter</i> oder dem <i>Vater</i> i.S.v. § 1615 I BGB beträgt mindestens monatlich:	925 EUR	1000 EUR

Der Bedarf der Mutter bzw. des Vaters eines nichtehelichen Kindes besteht in der Regel mindestens in Höhe der zu I. genannten Beträge.

VII. Der Einsatzbetrag im Mangelfall beträgt bei dem mit dem Unterhaltspflichtigen zusammenlebenden Ehegatten

- | | | |
|---|---------|---------|
| 1. bei Erwerbstätigkeit des Ehegatten: | 565 EUR | 615 EUR |
| 2. bei Nichterwerbstätigkeit des Ehegatten: | 495 EUR | 535 EUR |

Die *Berliner Tabelle* ist anzuwenden, wenn sowohl der Unterhaltsgläubiger als auch der Unterhaltsschuldner im Beitrittsgebiet wohnen. Sie ist nur differenziert anzuwenden in den sog. Ost-West-Fällen, in denen nicht alle Beteiligten im Beitrittsgebiet wohnen. In diesen Mischfällen ist wegen der Regelbeträge der Kinder nach Gruppe a oder Gruppe 1 und wegen des Bedarfs laut Anmerkung IV auf den Kindeswohnsitz und wegen des Selbstbehalts des Unterhaltspflichtigen auf dessen Wohnsitz abzustellen.

Die grundsätzlich hälftige **Anrechnung von Kindergeld** auf den Tabellenunterhalt erfolgt nur noch insoweit, als das hälftige Kindergeld zusammen mit dem geschuldeten Tabellenbedarfsbetrag der Düsseldorfer Tabelle (DT) bzw. der Berliner Tabelle (BT) den jeweils geltenden **135 %igen Regelbetrag** übersteigt (§ 1612 b Abs. 1 und 5 BGB). Der Kindergeldabzug berechnet sich mit folgender **Formel**:

Hälftiges Kindergeld (dieses beträgt ab 1. Januar 2002 **77 EUR** für das 1. bis 3. Kind sowie **89,50 EUR** für das 4. und jedes weitere Kind, BGBl I 2001, 2074, 2077 f.) + **Unterhaltsbedarfsbetrag – 135 %iger Regelbetrag West bzw. Ost** (nach dem Wohnsitz des Kindes und seiner Altersstufe) = **anzurechnendes Kindergeld** (bei einem Negativsaldo entfällt die Anrechnung).

Daraus ergibt sich die folgende **Kindergeldabzugstabelle** (Tabellenbedarfsbetrag – Kindergeldabzug = Zahlbetrag) für das **alte Bundesgebiet** bis zur Gruppe 6 der DT (135 %-Grenze West):

Kind	Gruppe der DT	1. Altersstufe	2. Altersstufe	3. Altersstufe
1. bis 3. Kind	1 [bis 1300]	199 – 7 = 192	241 – 0 = 241	284 – 0 = 284
ab 4. Kind	1	199 – 19,50 = 179,50	241 – 4,50 = 236,50	284 – 0 = 284
1. bis 3. Kind	2 [1300 – 1500]	213 – 21 = 192	258 – 9 = 249	304 – 0 = 304
ab 4. Kind	2	213 – 33,50 = 179,50	258 – 21,50 = 236,50	304 – 9,50 = 294,50
1. bis 3. Kind	3 [1500 – 1700]	227 – 35 = 192	275 – 26 = 249	324 – 17 = 307
ab 4. Kind	3	227 – 47,50 = 179,50	275 – 38,50 = 236,50	324 – 29,50 = 294,50
1. bis 3. Kind	4 [1700 – 1900]	241 – 49 = 192	292 – 43 = 249	344 – 37 = 307
ab 4. Kind	4	241 – 61,50 = 179,50	292 – 55,50 = 236,50	344 – 49,50 = 294,50
1. bis 3. Kind	5 [1900 – 2100]	255 – 63 = 192	309 – 60 = 249	364 – 57 = 307
ab 4. Kind	5	255 – 75,50 = 179,50	309 – 72,50 = 236,50	364 – 69,50 = 294,50
1. bis 3. Kind	6 [2100 – 2300]	269 – 77 = 192	326 – 77 = 249	384 – 77 = 307
ab 4. Kind	6	269 – 89,50 = 179,50	326 – 89,50 = 236,50	384 – 89,50 = 294,50

Nach der Formel ergibt sich für das **Beitrittsgebiet** bis zur 135 %-Grenze Ost folgende **Kindergeldabzugstabelle**:

Kind	Gruppe der BT	1. Altersstufe	2. Altersstufe	3. Altersstufe
1. bis 3. Kind	a) [bis 1000]	183 – 12 = 171	222 – 0 = 222	262 – 0 = 262
ab 4. Kind	a)	183 – 24,50 = 158,50	222 – 11,50 = 210,50	262 – 0 = 262
1. bis 3. Kind	b) [1000 – 1150]	191 – 20 = 171	232 – 9 = 223	273 – 0 = 273
ab 4. Kind	b)	191 – 32,50 = 158,50	232 – 21,50 = 210,50	273 – 8,50 = 264,50
1. bis 3. Kind	1 [bis 1300]	199 – 28 = 171	241 – 18 = 223	284 – 7 = 277
ab 4. Kind	1	199 – 40,50 = 158,50	241 – 30,50 = 210,50	284 – 19,50 = 264,50
1. bis 3. Kind	2 [1300 – 1500]	213 – 42 = 171	258 – 35 = 223	304 – 27 = 277
ab 4. Kind	2	213 – 54,50 = 158,50	258 – 47,50 = 210,50	304 – 39,50 = 264,50
1. bis 3. Kind	3 [1500 – 1700]	227 – 56 = 171	275 – 52 = 223	324 – 47 = 277
ab 4. Kind	3	227 – 68,50 = 158,50	275 – 64,50 = 210,50	324 – 59,50 = 264,50
1. bis 3. Kind	4 [1700 – 1900]	241 – 70 = 171	292 – 69 = 223	344 – 67 = 277
ab 4. Kind	4	241 – 82,50 = 158,50	292 – 81,50 = 210,50	344 – 79,50 = 264,50
1. bis 3. Kind	135 %-Grenze Ost	248 – 77 = 171	300 – 77 = 223	354 – 77 = 277
ab 4. Kind	135 %-Grenze Ost	248 – 89,50 = 158,50	300 – 89,50 = 210,50	354 – 89,50 = 264,50